

EINLADUNG zur BUCHVORSTELLUNG

am Donnerstag,
dem 8. Dezember 2005, 15.00 Uhr
im Haus zur Berolina
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin

SALOMO SACHS

Mein fünfzigjähriges Dienstleben und literarisches Wirken

»Ich büße für meinen Glauben«

Neu herausgegeben und kommentiert von
Werner Heegewaldt und Oliver Sander



Band 3 der Reihe JÜDISCHE MEMOIREN
Herausgegeben von Dr. Hermann Simon
166 Seiten, 12 Abbildungen, Festeinband
ISBN 3-933471-04-4, Euro 24,-

Begrüßungsworte:

Hans Jürgen Biet
Leiter der Niederlassung der TLG Immobilien GmbH
Berlin-Brandenburg

Dr. Hermann Simon
Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

**Der Fall Salomo Sachs –
ein Jude im preußischen Staatsdienst**
Werner Heegewaldt und Dr. Oliver Sander
Buchautoren

»Sind Juden zum Staatsdienst geeignet?« Diese Frage stellt der jüdische Baubeamte, Mathematiker und Publizist Salomo Sachs (1772–1855) in seinen 1842 erschienenen Memoiren.

Auch aus judenfeindlichen Motiven wurde er 1819 von Westpreußen nach Potsdam versetzt und dort 1830 aus dem Staatsdienst entlassen – nach 38 Jahren Beamtentätigkeit.